



Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im A. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Bekanntmachung.

Da der Besuch der Königl. Gemälde-Galerie an den beiden öffentlichen Tagen, Montags und Sonnabends sich in neuerer Zeit außerordentlich gesteigert hat, die Ueberfüllung der Säle aber in mehrfacher Hinsicht theils für die Beschauer, theils wegen Beaufsichtigung und Erhaltung der Kunstwerke störend und nachtheilig ist; so haben Sr. Königl. Majestät versuchsweise und unter Vorbehalt anderweiter Bestimmung, genehmigt, daß die Königl. Gemälde-Galerie mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, von heute an, bis Ende October dieses Jahres, zum freien Eintritt für anständig gekleidete, ohne Einlaßkarten, täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr geöffnet werde.

Dresden, am 19. August 1839.

Die Direction der Königl. Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nach einer Bekanntmachung des Königl. Preuss. Ministerii des Innern und der Polizei zu Berlin sind in der Stadt Danzig vor einiger Zeit falsche holländische Ducaten zum Vorschein gekommen, welche, nach der von der Königl. General-Münz-Direction angestellten Untersuchung, aus einem mit Golde umgebenen Korn von Silber bestehen und einen Werth von circa 2 Thlr. 9 Sgr. haben, wahrscheinlich im Auslande verfertigt und durch fremde Schiffer eingebracht worden sind. Da diese falschen Ducaten zur Täuschung sehr geeignet erscheinen, indem sie die Farbe und das Gewicht der echten holländischen Ducaten haben und nur etwas dicker als diese und wegen des darin enthaltenen Silberkornes weniger biegsam sind, auch keinen Klang haben, so sieht sich die unterzeichnete Behörde veranlaßt, solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und vor der Annahme dieser falschen Ducaten zu warnen.

Dresden, am 17. August 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
Helsig.

Allgemeine Nachrichten.

1) Sonntag den 25ten ist die Ausstellung des Joseph Leya, worunter der letzte Tag von Pompeji, zum allerletztenmal zu sehen.

2) Alte Baumaterialien,

an Holz, Steinen, Dach- und anderen Ziegeln, sollen nächsten Freitag, den 23. August, von früh acht Uhr an, im Gehöfte des ehemaligen Bartholomäi-Hospitals am Freiburger Platz öffentlich versteigert und den Meistbietenden gegen Bezahlung in Preuss. Cour. überlassen werden. Die zu veräußern den Gegenstände können Donnerstag, den 22ten d. Mts., in den Nachmittagsstunden in Augenschein genommen werden und man hat sich deshalb an den

Pächter Schneider im ehemaligen Bartholomäi-Hospitale zu wenden.

3) Montag den 26. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen allhier in Peters'schen Holzhofe am Ziegelschlage

**4 Klaftern $\frac{1}{4}$ elliges eichenes
Böttcher-Holz**

öffentlich versteigert werden.

Röhler, Auct.

4) Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß meine Gattin von ihrer Reise zurückgekommen und vom 1. Septbr. den Tanzunterricht beginnen wird, sowie auch ich den meinigen.

Joseph Casorti,

Tanz-Lehrer bei der Königl. Sächs. Militair-Bildungsanstalt,

kleine Brüdergasse Nr. 295. erste Etage.

5) Eine billige Gelegenheit nach Teplitz, Mittwoche den 21sten dieses. Das Nähere: Moritzstraße Nr. 764. C. G. Schubert.

6) Richard Wazau's Conditorei

zu Dresden, Neustadt, am Hauptplatz Nr. 212.

Ergabenst Unterzeichnete empfehlen dem verehrten hiesigen Publikum und den auswärtigen Besuchern der Residenz ihre ganz neu eingerichtete und vollständig versehene Conditorei, zunächst an der Hauptstraße vom Eisenbahnhofe, sowohl nach der Altstadt, als auch nach der Antonstadt zu gelegen, sichern die schnellste und billigste Bedienung mit allen Erfrischungs-Artikeln und die beste Ausführung von bestelltem Tafel-Gebäck zu.

R. Wazau & Comp.

7) Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage eine Handlung in

M e h l = W a a r e n

eröffnet habe und indem ich meinen werthen Abnehmern eine stets billige und sorgfältige Bedienung zusichere, erlaube ich mir zugleich, nachstehende Artikel zu empfehlen, als: verschiedene Sorten nach italienischer Art gefertigte Maccaroni- und Gries-Nudeln, feinstes Weizen-, Reis-, Polenta- und Kartoffel-Mehl, Dinkel-, Reis- und Polenta-Gries, feinste Gersten-Graupen, Sago und besten Caroliner Reis und besonders auch feinste Hallesche Sommer-Stärke.

Dresden, den 20. August 1839.

C. L. E. Richter,
Weißgasse Nr. 524.

8) Heute Abend findet die letzte Rückfahrt meiner Gesellschaft von Kötzschenbroda nach Dresden Abends um 10 Uhr statt, und hat man sich dazu in der Restauration des Herrn Kreuz einzufinden.
Van de Wall.

9) Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein Arbeits-Local und Haarschneide-Cabinet auf die innere Pirna'sche Gasse Nr. 686. der Salomonis-Apotheke gegenüber verlegt habe.

J. C. Kollina, Coiffeur.

10) Eine Schullehrer-Familie auf dem Lande, in der Nähe Dresdens, wünscht noch einen Knaben zur Erziehung und Unterricht. Da die ihrigen Kinder schon erwachsen sind, so ist die Sorgfalt nur auf die ihnen anvertrauten Zöglinge gerichtet. Wo? erfährt man bei der verwittweten Frau Förster Schönfeld neben der Münze Nr. 633. fünf Treppen.

11) Ein Mädchen, nicht von hier, von gesehmem Alter, welches in weiblichen Handarbeiten, sowie in Musik, im Singen, Zeichnen, Malen und theoretisch Französischen Unterricht ertheilen kann und nicht so sehr auf Gehalt als gute Behandlung sieht, sucht sowohl in als außer der Stadt in Condition zu treten. Näheres: Schloßgasse Nr. 248. drei Treppen.

12) Ein Mädchen wünscht auf Stuben schneiden zu gehen. Zu erfragen: Schreibergasse Nr. 24. zwei Treppen. Auch wird daselbst Wäsche gut und billig genäht.

Kaufs- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Ein ganz massives, 3 Gestock hohes und 5 Fenster breites Haus mit Garten für 4400 Thlr. und ein kleines für 800 Thlr. in der Wilsdruffer Vorstadt sind zu verkaufen. Das Nähere: Altstadt, Wadergasse Nr. 435. eine Treppe.

2) Ein Haus mit Garten in freundlicher Lage der hiesigen Neustadt, welches circa 333 Thlr. Zinsen trägt, ist zu verkaufen und das Nähere im K. S. pr. Adresscomptoir zu erfahren.

3) An der Bürgerwiese in der ehemaligen Militair-Apotheke steht ein Wassertrog billig zu verkaufen.

4) Eine noch in sehr gutem Stand befindliche vierfüßige bedeckte Chaise steht zu verkaufen: innere Rampische Gasse Nr. 672.

5) Ein möglichst moderner Kinderwagen wird zu kaufen gesucht: Breitegasse Nr. 57. A. parterre.

6) Ein schwarzes Reitpferd, Stute, poln. Racer, 5 Jahre alt, welches auch im Wagen sehr gut geht, steht zu verkaufen. Zu erfragen im Hamburger Hause 1 Treppe No. 1.

7) Es wird eine moderne und gut erhaltene Mahagoni-Chiffoniere und ein Mahagonisophatisch zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter den Buchstaben N. N. im K. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

8) Ein gutes tafelförmiges Pianoforte von vollem starken Ton nebst haltbarer Stimmung ist zu verkaufen: Weißgasse Nr. 524. im Hofe links eine Treppe.

9) Secretaire, Kommoden, Etagères, Säulentische, alles von Kirschbaum und gut gearbeitet, stehen billig zu verkaufen: große Plauensche Gasse Nr. 478.

10) Eine große Auswahl Divans, Ottomanen und Stühle ist zu haben innere Pirna'sche Gasse Nr. 693. vierte Etage beim Tapezirer S. Braun.

11) Nicht zu übersehen.

Ein schöner, antiker Schreibtisch von hartem Holze, worin 5 Schubkasten, welche mit guten Schließern versehen und reich mit massiven Messingbeschlägen verziert sind, steht zum Verkauf: Erbberg Nr. 46. im Hintergebäude parterre bei H. Feistel.

12) Knochen, Glasbruch, altes Eisen u. Blei wird zu den höchstmöglichen Preisen eingekauft: Rosengasse Nr. 625. bei
Heinhold.

13) Ich empfang neuerdings Zusendung lebender Affen (ganz zahm), Vögelbälge und Schmetterlinge, und empfehle selbige zum Verkauf, sowie ein reichhaltiges Lager von Conchylien, Mineralien, ausgestopften Vögeln, Insecten und vielen andern Naturalien, worunter eine Partie Elenthier-Geweibe sind, zur gefälligen Ansicht und Auswahl.

Naturalienhandlung von Carl Schübe,
Wallstraße Nr. 6.

14) Ausverkauf verschiedener Sommer-Artikel.

Um mit einigen Sommer-Artikeln zu räumen, verkaufe ich nachbenannte Gegenstände zu äußerst billigen Preisen, als:

Halbseidene Brillantine-Roben von 3 — 5 Thlr.,
 breite franz. Musseline, Jacconets und Battiste mit buntem Druck zu 3½ — 4 Thlr. pr. Robe,
 breite weißbodierte Zige, die Elle 4 — 4½ gl.,
 " " " Kattune, die Elle 2½ — 3 gl.,
 abgepaßte Mousline de laine Roben von 18 Ellen zu 5½ — 6 Thlr.,
 desgleichen " 16 " " 4 Thlr.,

buntgedruckte Linon-Roben zu 2 Thlr.,
 breite Glanz-Singhams, die Elle zu 2½ und 3 gl.,
 " englische Thibets, die Elle zu 9 gl.,
 " quattrite Merino's, die Elle zu 4½ und 5 gl.,
 " " " " " " " 2½ gl.,

Umschlagetücher mit gewirkten und angefesten Kanten zu 1½ — 3 Thlr.,
 seidene Damen-Schürzen von 16 — 24 gl. pr. Stück,
 diverse Fichus, Cravatten, Colliers zu bedeutend herabgesetzten Preisen;

ferner für Herren

Sommerbeinkleiderzeuge zu 6 — 10 gl. die Elle,
 fein gewirkte Londoner Piqué-Westen zu 20 gl.,
 " gedruckte desgleichen " 20 "
 ordinaire desgleichen von 8 — 16 gl.,
 bunte Sommerhalstücher von 6 — 8 gl.,
 ostindische Taschentücher von 1 Thlr. bis 1 Thlr. 6 gl.

J. H. Meyer
 in Dresden und Leipzig.

Pacht, Mieth, Verpacht und Vermietungen.

1) Eine freundliche und ganz herrschaftliche, ausmöblirte 2te Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, in der Altstadt, ist von jetzt an, sowie 2 einzelne Stuben, Kammern u. sind von Michael d. J. an zu vermieten. Näheres: Altstadt, Badergasse Nr. 435. eine Treppe.

2) Vor dem Leipziger Thore, Schanzweg Nr. 11. ist eine freundliche und bequeme Parterre-Wohnung, bestehend aus einigen Stuben und Kammern nebst übrigen Zubehör, von Michael d. J. an zu vermieten.

3) Ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer mit Kammer und Alkoven ist im ehemals Cosel'schen Palais an der Frauenkirche Nr. 5. A. in der vierten Etage rechts billig zu vermieten.

4) Antonstadt, Haupt-Allee Nr. 242. a. neben dem artesischen Brunnen ist die geräumige freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör, wie auch Gartenvergnügen, von Michael an zu vermieten.

5) Innere Pirna'sche Gasse Nr. 20. (die sogenannte alte Post) ist die möblirte zweite Etage von dato an zu vermieten. Das Nähere schräg über im Drechslergewölbe.

6) Kleine Brüdergasse Nr. 305. ist die gut möblirte erste Etage, bestehend in 10 Zimmern, 1 Salon und Zubehör, Stallung auf 6 Pferde und Wagenschuppen, von jetzt an zu vermieten. Das Nähere darüber beim Portier daselbst.

7) Ein Frauenzimmer sucht bei anständigen Leuten für billige Mieth eine Wohnung von einer Stube.

Nähere Auskunft wird ertheilt: äußere Rampische Gasse Nr. 47. b. dritte Etage.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Mädchen, nicht von hier, welches schneiden gelernt hat und sich aller übrigen Arbeiten unterzieht, auch die besten schriftlichen Zeugnisse sowie mündliche Empfehlungen hat, wünscht diese Michael als Stubenmädchen einen Dienst. Näheres: große Meißener Gasse Nr. 8. dritte Etage.

2) Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher gut empfohlen wird, sucht recht bald ein Unterkommen von welcher Art es auch sey. Das Nähere: Freiburger Platz Nr. 677. eine Treppe.

3) Ein Mädchen aus dem Voigtlande, das sich aller Arbeit gern und willig unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zu Michael einen Dienst. Näheres: Neustadt, Pfarrgasse Nr. 123. zwei Treppen.

4) Eine gute, reinliche und ordnungliebende Köchin, welche jetzt bei einer anständigen Herrschaft ist, sucht zu Michael wieder ein ähnliches Unterkommen. Das Nähere: Baugener Straße Nr. 13. b. eine Treppe.

5) Zum 1. Septbr. wird ein Mädchen gesucht, welches sich aller Hausarbeit gern und willig unterzieht, Webergasse Nr. 142. erste Etage.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Platten und Nähen erfahren ist und sich aller Hausarbeit willig unterzieht, wünscht als Stubenmädchen oder in der Küche zu Michael ein Unterkommen. Zu erfragen: Kreuzgasse Nr. 525. drei Treppen links.

7) Ein braves, solides Landmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. October ein Unterkommen. Näheres zu erfragen: Badergasse Nr. 441. zweite Etage.

8) Ein Mädchen von 20 Jahren, nicht von hier, welches das Schneidern und andere feine weibliche Arbeiten erlernt hat, auch gut empfohlen werden kann, sucht Verhältnisse wegen ein baldiges Unterkommen als Jungfer, sey es hier oder auf Reisen, auch wird sie gern die Aufsicht über Kinder mit übernehmen. Zu erfragen am Gewandhause Nr. 8. drei Treppen.

9) Ein junges Mädchen vom Lande, von einiger Bildung und von braven Aeltern, welches Kenntnisse in der Näherei besitzt, auch rechnen und schreiben kann, sucht zum Anfang einen nicht zu schweren Dienst, wo möglich als Ladens- oder Stubenmädchen, könnte auch auf Verlangen als erstere etwas Caution stellen. Näheres zu erfahren: Wisdruffer Gasse Nr. 210. vierte Etage.

10) Ein gewesener Cavalierist, der gute Atteste hat, sucht als Bedienter, Gärtner oder Kutscher auswärtig ein Unterkommen. Näheres in der Bücherhandlung, große Brüdergasse Nr. 254.

11) Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche nicht unerfahren ist, auch alle Hausarbeit willig verrichtet, sucht zum 1. October ein Unterkommen. Näheres: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 325. im Hofe.

12) Ein ehrlicher, gewandter und gebildeter Mann in den 30er Jahren, der gut schreiben und rechnen, auch eine Caution von 100 bis 150 Thirn. erlegen kann, sucht als Hausmann, Markthelfer u. bald ein passendes Unterkommen. — Adressen bittet man an U. R. im K. S. pr. Adresscomptoir niederzulegen, worauf das Nähere erfolgen soll.

13) Ein solides Mädchen, das gut nähen, platten und etwas schneiden kann, sucht zum 1. October einen anständigen Dienst. Zu erfragen: große Oberseergasse Nr. 5. parterre.

14) Es wird zum 1. Septbr. ein Mädchen gesucht, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder Hausarbeit willig unterzieht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, können sich melden: Schöffergasse Nr. 348. eine Treppe.

15) Ein junger, unverheiratheter Mann, der die besten Atteste seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, sucht als Kutscher oder Hausknecht ein Unterkommen. Näheres: kleine Brüdergasse Nr. 301. parterre.

16) Zwei Mädchen, nicht von hier, welche im Schneidern und in feinen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren sind, wünschen ein baldiges Unterkommen als Jungfer. Zu erfragen: Neustadt, Hauptstraße Nr. 138. zweite Etage links.

17) Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche erfahren ist, sucht als Haus- oder Stubenmädchen sofort oder zum 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen: kleine Brüdergasse Nr. 305. drei Treppen.

18) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zu Michael ein Unterkommen und ist im Nähen und Platten nicht unerfahren, würde auch einige Hausarbeit mit übernehmen. Näheres zu erfragen an der Kreuzgasse Nr. 557. eine Treppe.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 150 Thlr. Mündelgelder sind von jetzt an auf sichere Hypothek zu verborgen. Zu erfragen: Schreibergasse Nr. 11. drei Tr. hinten heraus.

2) 400 Thaler werden gegen Consens à 4 p. C. auf ein hiesiges Haus zu erborgen gesucht durch W. F. Meißner, Webergasse Nr. 128.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Am 18. d. Mts. ist ein mittelgroßer spanischer Rohrstock mit elfenbeinernem Knopf nebst Stachel, in dem Garten des Bades zu Kreischa in der Laube Nr. 2. oder 6. liegen geblieben. Der Finder wird gebeten, ihn gegen ein Gratial in Dresden auf der Moritzstraße Nr. 746. drei Treppen abzugeben.

2) Ein angefangenes Strickzeug mit silbernen Strickhütchen ist auf dem Wege vom großen Garten bis in die Webergasse verloren worden. Wer es Webergasse Nr. 144. parterre abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

3) Es ist eine Musterkarte von Bandwaare verloren gegangen. Solche ist in schwarz Wachseinen gebunden und oben auf war gleichfalls ein Bandröllchen, in weißes Papier eingewickelt, befestigt. Der Finder wird ersucht, diese Musterkarte in der Güter-Expedition am Bahnhof abzugeben und erhält auf Verlangen 1 Thaler.

4) Gefunden wurde am 12. August d. J. in Berrisdorf ein goldner Trauring. Der Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Infectionsgebühren in Empfang nehmen beim Gerichtsregistrator Kühne in Radeburg.

5) Es wird nochmals um Rückgabe des verlorenen Pakets Wäsche gebeten, da selbiges eine ganz arme Botenfrau verloren hat, welche es ersetzen muß. Sie verspricht dem Finder 4 Thlr. Abzugeben: Meißner Gasse Nr. 2. parterre.

6) Donnerstag den 15. d. Mts. wurde in der Gegend des Cosel'schen Gartens ein erbsfarbiges wollenes Umschlagetuch verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe Königstraße Nr. 85. zwei Treppen rechts gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

7) Zwei Thaler Belohnung erhält der Finder, welcher einen am Morgen des 14. Augusts auf dem Wege von Königstein nach Pirna verlorenen braunen Kober im großen Rauchhause zu Dresden abgibt. Derselbe enthielt: ein Fernrohr von Dolland, ein rothseidenes Taschentuch, ein Tagebuch in 8vo, einen grünseidenen Geldbeutel mit 1½ bis 2 Thaler, zwei leinene Taschentücher, ein paar Schuhe und noch mehrere Kleinigkeiten.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 232. des Dresdener Anzeigers.

Dienstag, den 20. August 1839.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

1) Da die Aufforderung wegen eines mittelst anonymen Zuschrift übersendeten Ringes im Extrablatt zu Nr. 175. des diesjährigen Dresdener Anzeigers unbeachtet geblieben, so ist dieser Ring verkauft, die davon gewonnene Loosung nach Abzug der Insertionsgebühren aber der Casse des hiesigen Frauenvereins mit der Bestimmung übergeben worden, daß, wenn im Verlaufe eines Jahres keine Nachfrage wegen dieses Geldes geschehe, dasselbe alsdann zu einem milden Zwecke beliebig verwendet werden solle.

2) Wenn diejenige, sehr wohl gekannte Person, welche am 17. d. Mts. bei dem Hebeschmause auf dem Linschischen Bade das entwundene Tuch nicht eiligst auf der Bahngasse Nr. 77. im Hofe eine Treppe abgibt, so wird Anzeige bei der Polizei erfolgen.

Besprechungen, Privatsachen.

1) Erblühe doch, einzig geliebte weiße Rose auf purpurnem Grunde! — so steht C. M. — die nächsten S..... vis à vis dem Käfig, wo unter andern Vögeln Einer seufzt, dem die kleine süße weiße Rose Licht und Leben ist! —

2) Den 11. August.

Beruhige Dich, ich bleibe fest — .

Einladungen.

1) Heute, Dienstag, den 20. August, sind Käsekäulchen, sowie Lagerbier vom Waldschlößchen, das Krügel für 1 Groschen, zu haben bei E. Heinze auf Antons.

2) Morgen, Mittwoch, den 21. d. Mts., nehmen die gewöhnlichen Tanzvergünstigungen ihren Anfang und wird damit alle Mittwoch continuirt. Es ladet hierzu ergebenst ein Feldmann im grünen Laub am See.

3) Heute, den 20sten, wird in Koppels Gastwirtschaft auf der Bahngasse aufgeführt: Die gute Laune, Lustspiel. Mittwoch auf Stückgießers: Hans Michel aus der Fremde. Um gütigen Besuch bittet Johann Magnus.

4) Zum Tanzverein, Mittwoch den 21. August, ladet ergebenst ein Friedrich Eißold auf Bergholzens.

5) Zur Potage von jungen Hühnern, heute Abend, Dienstag, den 20. August, ladet ergebenst ein Creutz, Restaurateur in Dresden und am Anhaltepunkt der Eisenbahn bei Köhschenbroda.

6) Zum Tanzverein, Mittwoch den 21. d. Mts. ladet ergebenst ein August Wölfer, Wirth auf Altbodens.

7) Morgen, Mittwoch, ist Mittags und Abends Potage mit Hühnern zu haben bei Zinnert im Mühlhose.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und in der Arnoldischen und allen andern Buchhandlungen zu haben:

Practische Zeichnungen von Meubles im neuesten und geläutertsten Geschmacke mit beigefügtem Maßstab für Architecten, Tischler, Vergolder, Bildhauer und überhaupt für alle sich diesem Fache widmenden Künstler; mit besonderer Rücksicht auf leichte Ausführbarkeit, auch als Vorlegeblätter für Sonntags- und Industrie-Schulen anwendbar. Erfunden und gezeichnet von F. W. Mercker. 22tes Zimmer. (Vollständiges Ameublement.) gr. 4. br. 8 Gr.

Der Tapezierer,

oder Drappirungen von ganzen Zimmern, Plafonds, einzelnen Wänden, Fenstern, Betten u. s. w., für Architecten, Decorateurs, Tapezierer und überhaupt für Freunde und Freundinnen dieser Kunst, auch als Vorlegeblätter für Gewerbs- und andere Schulen. 12tes Heft. Erfunden und gezeichnet vom Architect F. W. Mercker gr. 4. br. 8 Gr.

Die Mappe des Bautischlers,

oder Ideen zu Thorwegen, Doppelthüren, Vorsetzern, Stubenthüren, Gewölbthüren, Glasthüren, Bogen- und andern Fenstern u. s. w., von F. W. Mercker. 12s Heft, mit 6 Bl. in gr. 4. Preis 8 Gr.

Galerie

weiblicher Schönheiten.

Ein Musterbuch für Jung und Alt. Neue Folge. 3s Heft. gr. 8. geh. Enthaltend: Rosaura. — Esther. — Felicitas. — Preis 5 Gr.

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich hierdurch ergebenst Marie Müller, Julius Rudel.

Dresden, den 18. August 1839.

Ungekommene Reisende, vom 18. August Mittags bis 19. August Mittags.

Im Hôtel de France: Die Hrn. Staatsrätthe Fürst von Cristow, von Teugoborski und Hr. Lieuten. von Polimawoff a. Rußland, Fr. Gräfin v. Einsiedel aus Herrnhut, Hr. Kammergerichtsrath Sohr a. Berlin, Hr. Hofrath Müller a. Leipzig.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Consul Harbt aus Leipzig, Fr. Kriegsrätthin von Winterfeld a. Berlin, Hr. Kammerherr von Hohberg a. Praisnitz, Hr. Partic. Haigt aus England, Hr. Handels-Vice-Präsident Heinschen a. Hamburg, Hr. Oberamtmann Baumgarten a. Leer, Hr. Stadtger. Rath Schmidt a. Grünberg, Rab. Grolalt a. England.

Im Hôtel de Russie: Hr. Sch.-Ober-Finanzrath von Bequolin u. Fr. Reg.-Rätthin Lympius a. Berlin, Hr. von Zedtwig a. Neuschloß Rauberg, Hr. Proprietaire Dufour a. Frankreich, die Hrn. Koufl. Cläpius a. Bremen, Kettner a. Stettin und Gerold a. Berlin, Hr. Regimentsarzt Baumann a. Potsdam, Hr. Banqu. Zdekauer, Hr. Beamter Knigel und Hr. Hofmstr. Holzinger aus Prag, Hr. Gutbes. v. Graifowzki a. Baugen.

Im Hôtel de Pol.: Hr. Gubernialr. u. Kreichptm. Piller

a. Prag, Hr. Regierungs-Assessor Arndts a. Erfurt, Hr. Postmstr. Arndts a. Arnberg.
Im g. Engel: Sr. Excellenz Herr Justizminister v. Rumpff a. Berlin, Hr. Kaufm. Steiner a. Hirschberg, Hr. Part. Loth a. Leipzig.
In St. Rom: Hr. Kämmerer Febr. von Würzburg aus München, Hr. Gutsbes. von Pöllnitz und Hr. Kfm. Stephan aus Altenburg, die Hrn. Kaufl. Schneider u. Berenhardt a. Leipzig, die Hrn. Partic. Tschoger a. Wien u. Murray a. England, Hr. Assessor Antoni a. Potsdam, Hr. Kfm. Faber a. Leipzig.
In St. Wien: Hr. Stadtrichter Buschbeck aus Buchholz, Hr. Mühlenbes. Rohner aus Zeitz, Hr. Gastw. Pläßer, die Hrn. Kaufl. Schilling und Weidenhauer aus Leipzig, Hr. Partic. Grassow aus Warschau, Hr. Graf von Sedendorf aus Stendal, Hr. Kammerrath Schwarz aus Rudolstadt, Hr. Major Behrend a. Friedland, Hr. Hauptmann Nägelein a. Güttelehne, Hr. Gutsbes. Kästner aus Gangloschütz, Hr. Adv. Wagner a. Altenburg.
In St. Berlin: Hr. Graf v. Kwilecki a. Posen, Hr. Rittmeister v. Waldow und Fräul. Schmetzerin a. Berlin, Hr. Postdirector Pirner a. Merseburg, Hr. Justizrath Rafalcki a. Bromberg, Hr. Beamter v. Jasefowicz aus Warschau, die Hrn. Kaufl. Lehmann, Zeiß, Schildhauer a. Leipzig, Baasch a. Hamburg.
In St. Gotha: Hr. Kaufm. Brandt aus Hamburg, Hr. Graf v. Finkenstein a. Schönberg, Hr. Oberst Graf von Westphal a. Culm, Hr. Kolleg.-Assessor Honigmann aus Weimar, Hr. Banqu. Seyffert, die Hrn. Kaufl. Rieder, Herboldheimer und Frau D. Kohlrusch aus Leipzig, Hr. Kaufm. Gahn a. Dessau.
In St. Frankfurt: Hr. Justizrath Robe a. Hirschberg.
In d. g. Krone: Hr. Oberpost-Commiff. Matthias a. Berlin, Hr. Prof. Sommer a. Prag, Hr. Schulze Wittig a. Dittersbach, die Hrn. Actuar. Neugebauer u. Biran a. Rumburg, Hr. Kaufm. Dähne a. Eisenach, Hr. Kaufm. Zahn a. Zielenzig.
Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Kämmerer Graf von Tige a. Ungarn, Hr. Gerichts-Director Guddeus a. Leipzig.
Im deutschen H.: Hr. Prof. Schneider a. Halle, die Hrn. Partic. Siebert a. Cassel und Hofmann a. Leipzig.
In St. London: Hr. Rittergutsbes. v. Schönberg a. Radeberg, Hr. Steuer-Cassirer Eckhardt a. Gera.
Im kl. Rauchh.: Hr. Apotheker Richter a. Wittenberg, Hr. D. jur. Blumer a. Glarus, Hr. Candidat Appenzeller a. Bern.
Im gr. Rauchh.: Die Hrn. Kaufl. Just aus Chemnitz und Gemuseus a. Herrnhut, Hr. Student v. Zeyl a. Wien.
Im Hamb. H.: Hr. Stadtrichter Schröder a. Rochlitz, Hr. D. jur. Richter a. Wurzen, die Hrn. Kaufl. Reißig aus

Leipzig, Wächter a. Postelberg und Bäßler aus Wurzen, Hr. Auditeur Himmelstosch a. Sondershausen.
Im g. Anter: Hr. Steuer-Einnehmer Becker a. Borna, Hr. Post-Secretair Schröder a. Elsterwerda.
In St. Freiberg: Hr. Amtsactuar v. Zeschau a. Stolpen, Hr. Schieferdecker Schindler u. Hr. Landes-Lotterie-Einnehmer Bruder a. Leipzig, Hr. Mühlenbes. Seiler aus Mügeln, Hr. Adv. Wagnauer aus Belgern, Hr. Kaufm. Wäder aus Rabenau.
Im g. Hirsch: Hr. Buchhändl. Zeh a. Leipzig, Hr. Gastw. Julien u. Hr. Architect Schönwerck a. Merseburg, die Hrn. Studenten Lichtenstein, Brosmeis, Grebe, Ledur, Hofmeister, Kamloch und Hr. Lieuten. Leutner a. Berlin.
In St. Leipzig: Hr. Gastw. Schimmel a. Leipzig.
In St. Prag: Hr. Rittergutsbes. v. Bierbisti a. Broitz, Hr. D. Herzog a. Wechselburg, Hr. Conditor Siebner a. Gera, Hr. Just.-Actuar Grutmann a. Baugen, die Hrn. Studenten Koberey, Unterweger u. Schubert a. Prag.
In St. Altenburg: Hr. Maler Stork a. Leipzig, Hr. Beamter May a. Wien, Hr. Handelsmann Pick a. Ungarn, Hr. Händler Peisker a. Altenberg.
B. Gastw. Förster: Hr. Appell.-Secretair Vietz a. Leipzig.
B. Gastw. Wagner: Hr. Bäckerstr. Westhof u. Schneidermeister Bachmann aus Hohenleuben, die Hrn. Händler Wagner u. Reiber a. Gönnigen, Hr. Seifensieder Bachmann a. Hornleuben.
B. Gastw. Zehl: Die Hrn. Steven Middenborn, Grubitz u. Homke a. Berlin, die Hrn. Stud. Borchart a. Söllmen, Schopis a. Königsberg, Hr. Lehrer Voigt a. Raspenau, Hr. Dik. Wagenknecht a. Ruttlau, Hr. Partic. Herrentrup a. Torgau, Fräul. Ungar a. Döbernau.
B. Gastw. Moris: Hr. Rittergutsbes. D. Gley a. Delitzsch, Hr. Zahnarzt Stenzel u. Hr. Buchhändl. Müdiger aus Leipzig, Hr. Actuar Henze aus Dommisch, Hr. Förster Freigang a. Lückersdorf.
Im Mohrenkopf: 2 Fräul. v. Mangoldt a. Lüttenberg.

Getreidepreise in Dresden, vom 16. bis 19. Aug.

An der Elbe zu Neustadt bei Dresden und v. d. Pirn. Thore:

	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.
Roggen	3 4 bis 3 8	ger.	— —	bis — —
Weizen	5 6 „ 5 8	„	— —	„ — —
Gerste	— — „ — —	„	— —	„ — —

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.
Guter Roggen	3 6 bis 3 12	ger.	— —	bis — —
Weizen	— — „ — —	„	5 —	„ — —
Gerste	3 — „ 3 4	„	— —	„ — —
Pafer	1 20 „ 2 4	„	1 16	„ — —

T a g e b u c h.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.
 Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
 Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).
 Gewehrgalerie (im Stallgebäude) früh von 8—12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
 Kupferstichkabinet (im Zwinger) früh von 8—12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
 Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) früh und Nachmittags } gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen.
 Das Mengs'sche Museum (im Galeriegebäude) früh und Nachmittags }
 Deffentliche Gemälde-Ausstellung (in der Galerie auf der Brühl'schen Terrasse) früh von 10 bis Abends 6 Uhr.

2) Deffentliche Vergnügungen etc.
 Dampfschifffahrten: früh 6 Uhr nach Tetschen, früh 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr nach Pillnitz.
 Eisenbahnfahrten: früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr nach Leipzig.
 Nachmittags-Concert: in der Restauration im Bahnhofe. — Großes Vogelschießen und Concert im Linckeschen Bade.
 Die großartige malerische Reise und Diorama auf der Bürgerwiese (Abends bei Beleuchtung).
 Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wilddruffer Plaze aus) fr. 5, Nachm. 2 Uhr.
 nach Neustadt bis zum Waldschloßchen (von der Elbbrücke) fr. 7. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6 Uhr.
 aus Antonstadt (von der Priesnitzbrücke) fr. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7 Uhr.
Theater (in der Stadt): Der Verschwiegene wider Willen, oder: Die Fahrt von Berlin nach Potsdam, Lustspiel in 1 Akte von Koberue. Hierauf: Die Bekennnisse, Lustspiel in 3 Akten, von Bauernfeld. Baron Adolph von Zinnburg — Herr Baumeister, als letzte Gastrolle. (Ende gegen halb 9 Uhr.)
Mittwochs. Früh-Concert im großen Garten (Anfang 6 Uhr).

Herausgeber: F. Günz. Druck von C. Gärtner.